

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Husvóth & Póffer, Lugos, Bonnagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoanwendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 25. Mai 1913.

Nummer 42.

Das Sanitätswesen unseres Komitates.

(Ein zweiter Artikel.)

Wir befaßten uns an leitender Stelle unseres vorigen Blattes mit dem Sanitätswesen unseres Komitates, oder besser gesagt, wir wollen uns mit demselben befaßen. Als aber der Artikel fertig vor uns lag, bemerkten wir erst, daß wir vertieft in das Wesen dieser hochwichtigen Angelegenheit, viel eher die Mängel des Sanitätswesens, seine Mängel und Gebrechen im Allgemeinen behandelten, als speziell die in unserem Komitate. Mit Rücksicht auf die hohe Wichtigkeit der Frage, wollen wir dieselbe in einem zweiten Artikel besprechen, um so mehr, da gleichzeitig mit unserem Artikel auch in einem hauptstädtischen Blatte eine Abhandlung über die sanitären Verhältnisse unseres Komitates erschien, die in tendenziöser Weise die Tatsachen entstellte und mit malitiöser Absicht die Ursachen der etwaigen Mängel in der Gesundheitspflege unseres Komitates in den Verwaltungsorganen suchte. Schon dieser Umstand allein bewegt uns dazu, die Sache noch einmal ins richtige Licht zu stellen, die grundlosen Anschuldigungen zu entkräften und die böswilligen Entstellungen auf ihren wahren Wert zu reduzieren.

Wohl ist es wahr, daß die Sanitätsverhältnisse bei uns viel zu wünschen übrig lassen, das haben ja auch wir — wenn auch nur per tan-

gentem — und mit Motivierung der Ursachen erörtert. Es ist aber allenfalls ein böswilliges Beginnen, wenn der Autor des in dem erwähnten hauptstädtischen Blatte erschienenen Artikel für die Mängel den Chef unserer Municipalverwaltung, Vizegespan Aurel Jseky, verantwortlich machen will.

Und diese Böswilligkeit, diese tendenziöse Entstellung der Tatsachen wird desto klarer, wenn man bedenkt, daß es ja eben Vizegespan Jseky ist, der die Mängel und die Wichtigkeit des Sanitätswesens erkennend, seit Jahren mit unermüdlichem Eifer bestrebt ist, die Zustände zu bessern und einen Wandel zu schaffen, der unbedingt in Bälde eine günstigere Gestaltung der sanitären Verhältnisse unseres Komitates erhoffen läßt.

Eine ganze Serie seiner diesbezüglichen Bestrebungen lassen durchblicken, daß er sich seiner diesbezüglichen Pflichten vollauf bewußt ist und daß er mit rastloser Mühe die Besserung der sanitären Zustände anstrebt. Für den traurigen Umstand, daß sich auf die zu besetzenden Kreisarztstellen — obwohl der Minister die allerhöchste gesetzlich festgesetzte Personalzulage von 1200 Kronen bewilligte, dennoch keine Bewerber finden — kann doch kein rechtlich denkender Mensch den Vizegespan verantwortlich machen wollen.

Im Gegenteil, um nur einen eklatanten Beweis zu bringen, mit welcher Hingebung, Ambition und Aufopferung er die Besserung der Sanitätsverhältnisse anstrebt, brauchen wir nur auf die monumentale Schöpfung des Lugoser Komitatskrankenhauses hinzuweisen, von welchem es doch allgemein bekannt ist, daß dieses Musterinstitut, welches den Stolz unseres Komitates bildet, sein ureigenstes Werk ist, daß wir das Entstehen desselben hauptsächlich ja sozusagen ganz allein seiner Ambition, seiner Schaffensfreude und seinem unermüdlichen Eifer zu verdanken haben.

Und es verlohnt sich wahrlich der Mühe, wenn wir die Gelegenheit ergreifen, einen Blick ins Getriebe dieses mit allen modernen hygienischen Behelfen ausgestatteten Krankenhauses zu werfen.

Im Jahre 1912 waren im Komitatsspitale nebst dem verdienstvollen Direktor Dr. Mano Neumann 3 Oberärzte und 3 Unterärzte tätig, die ihren Pflichten mit Fachtätigkeit und der größten Gewissenhaftigkeit obliegen und es dringen öfters aus den Mauern des Spitals Nachrichten von solchen Operationen in die Öffentlichkeit, die selbst den Kliniken der größten Städte zur Ehre gereichen würden. Den Wärterdienst versehen, nebst den barmherzigen Schwestern, 6 weltliche Wärter und wollen wir hier sogleich zur Rehabilitierung derselben und zur Abwehr gegen böswillige, grundlose Beschuldi-

Nur
zwei
Worte!!

Billigste
Einkaufsquelle

SZAMETH
ROBERT
üvegudvar
LUGOS ☐

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖW LIPÓT

gungen betonen, daß die bei der Kongregation vorgebrachte Klage, als ob die Wärter die Kranken roh und brutal behandeln, wie wir uns von Aussagen zahlreicher entlassener Patienten überzeugen konnten, nicht bestätige.

Direktor Neumann legt auf humane, schonungsvolle und nachsichtige Behandlung so sehr Gewicht, daß der betreffende Wärter, gegen den derartige Klagen laut werden, seiner Stelle sofort verlustig würde.

Der Krankenverkehr ist ein stets steigender und erreichte im Jahre 1912 die Durchschnittszahl von 271 Kranken. Die Fluktuation in der Zahl der neuen Patienten zeigte besonders zur Winterzeit ein kontinuierliches Zunehmen, so daß z. B. am 26. Dezember des vorigen Jahres in dem nur für 250 Betten eingerichteten Spital 361 Kranke in Verpflegung standen, so daß sich das Municipio auf Urgierung des Bizegespan veranlaßt sah, die Erweiterung des Spitals resp. den Neubau einer Frauenabteilung mit 120 Betten zu beschließen, welcher Neubau mit einem Kostenaufwande von 345.000 Kronen noch heuer in Angriff genommen wird, zu welchem Bau das Ministerium des Innern eine Subvention von 180.000 Kronen bewilligte.

Außerdem ist es den Bemühungen des Bizegespan gelungen, bei Ministerium zur Errichtung eines Dispensaire (Pflegeanstalt für Lungenkranke) 2000 Kronen und zu dessen Erhaltung eine jährliche Subvention von 5000 Kronen zu erwirken.

Im Jahre 1912 wurden in Komitatsspital 3091 Kranke gepflegt, von denen 1291 genesen, 1081 rekonvaleszent und 158 ungeheilt entlassen wurden. Mit dem Tode gingen 203 Kranke als 6,5% der Aufgenommenen ab. Für den ersten Blick dürfte diese Mortalitätsziffer als zu hoch erscheinen, doch wenn man bedenkt, daß besonders das Landvolk seine Kranken nur im

kritischsten Momente ins Spital bringt, Schwerkranke, bei denen alle Hilfe aussichtslos ist, so wird man den Prozentsatz der mit dem Tode Abgegangenen motiviert finden.

Es ist selbstverständlich, daß ein so großangelegtes, ausgezeichnet geleitetes, modernes Krankenhaus in der Zentrale des Komitates auf die Besserung der sanitären Verhältnisse eine entschieden günstige Einwirkung hat; doch ist der Bizegespan bestens bestrebt, auch in den Bezirken eine konstante Besserung der Verhältnisse zu erzielen.

Dafür, daß er hierbei auch auf Hindernisse stößt, die ganz außerhalb des Bereiches seiner Machtsphäre und seiner Wirksamkeit fallen, wird ihm kein recht und billig denkender Mensch einen Vorwurf machen wollen; wir aber, die nicht wie der Autor des erwähnten Artikel nicht von Animosität geleitet werden, sondern die Erscheinungen durch die Lupe einer objektiven Kritik betrachten, müssen Bizegespan Aurel Jsekuß für seine zur Besserung der sanitären Verhältnisse bekündete, rastlose Bestrebungen die größte Anerkennung zollen.

Feministenkongress in Budapest.

Zu dem vom 15. bis 20. Juni l. J. in Budapest abzuhaltenden internationalen Feministenkongress trifft das Arrangierungskomitee die weitgehendsten Vorbereitungen. Die Stadt Budapest ließ dem Arrangierungskomitee eine Subvention von 10.000 Kronen zukommen und sorgt auch für festlichen Empfang der Gäste. Dieser Empfang wird auf einem der schönsten Plätze der Hauptstadt, auf der schönen historischen Fischerbastei abgehalten, von wo man eine reizende Aussicht auf ganz Budapest und Umgebung genießt und sich den Blicken ein herrliches Panorama entrollt. Das große und weitgehende Interesse, das der Kongress erregt, zeigt sich darin, daß aus allen Ländern viel mehr Besucher sich zur Teilnahme gemeldet haben, als bisher je an einem Wahlrechtskongresse.

Unter den schon verzeichneten Mitgliedern sind beiläufig hundert aus Amerika, 5 aus Australien, 5 aus Süd-Afrika, 1 aus China, Mitglied des dortigen Parlamentes,

3 aus Indien. Und natürlich erwarten wir aus jedem Lande Europas hunderte und aberhunderte von Gästen.

Mehrere Staaten Amerikas und Island haben offizielle Vertreter angemeldet. Offizielle Vertreter werden auch aus mehreren anderen Staaten erwartet.

Interessant ist, daß eine Gesellschaft von 20 Frauen durch eine amerikanische Frauenzeitung bergeschickt wird. Diese Zeitung hatte eine Konkurrenz veranstaltet, wobei sie ihre Leser abstimmen und so von 100 Kandidaten wählen ließ, die vollständig auf Kosten des Blattes zum Kongress nach Budapest gesandt werden.

Vorläufiges Programm des Kongresses. Die Sitzungen des Kongresses werden in den Sälen der hauptstädtischen Redoute abgehalten.

15. Juni, Sonntag vormittags: Predigt der Rev. Anna Shaw in einer protest. Kirche. Nachmittags: Feierliche Eröffnung. Abends: Empfangsabend.

16. Juni Montag vormittags: Kongressverhandlungen. Nachmittags: Spazierfahrt durch Budapest. Abends: Empfangsabend.

17. Juni Dienstag vormittags: Kongressverhandlungen. Nachmittags: Einladungen und Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Haupt- und Residenzstadt Budapest. Abends: Öffentliche Versammlung unter Teilnahme weltberühmter Rednerinnen.

18. Juni Mittwoch vormittags: Kongressverhandlungen. Nachmittags: Besichtigung von Sehenswürdigkeiten und sozialen Einrichtungen. Abends: Öffentliche Versammlung. Rednerinnen aus Staaten, in denen die Frauen das Wahlrecht erreicht haben. Nachher Mondscheinfahrt auf der Donau.

19. Juni Donnerstag vormittags: Kongressverhandlungen. Nachmittags: Freie Jugendversammlung. Abends: Freie öffentliche Versammlung der internationalen Männerliga für Frauenstimmrecht.

20. Juni Freitag vormittags: Kongressverhandlungen. Nachmittags: Kongressverhandlungen oder Einladungen. Abends: Abschiedsfeier.

21. Juni Samstag vormittags: Erledigung rückständiger Punkte der Tagesordnung. Antritt der Ausflüge.

NESTLÉ'S
altbewährtes **KINDERMEHL**
ist das beste und billigste
K 1.80 PER DOSE IN JEDER APOTHEKE u. DROGERIE
Probepostkarte versendet gratis: HENRI NESTLÉ, Wien, I. Biberstr. 94

Seebad und
klimatischer
Winter-Kurort

CIRKVENICA

neben Fiume
an der
Adria

Einziges Seebad des Adriatischen Meeres, wo der Strand auf 300 Meter vom Ufer mit feinem Sand ausgeschwemmt, und so seicht ist, das auch Kinder ohne Aufsicht baden können. — Als Seebad besonders geeignet bei Skrofulose, Rachitis, Nervenleiden, Bleichsucht, Frauenleiden und chronischem Rheumatismus als klimatischer Kurort in hervorragender Weise bei allen Erkrankungen des Herzens, der Lunge und der Nieren, sowie in der Reconvalenz nach Typhus, Influenza und Malaria. — Erstklassiges Badeetablissement für Sonnen-, Sand- und Freiseebäder. Ausführliche Prospekte gratis durch die CURKOMMISSION.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preise am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet, hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gichtreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erdölbild in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.



Tagesneuigkeiten.

Ernennungen.

Der königl. ung. Justizminister ernannte den Schreiber am Lugozer königl. Gerichtshof Sandor Jano, sowie den Schreiber am Bolkantbanyaer Bezirksgerichte Josef Muntean zum Kanzleioffizial. - Der Präsident der Lemesvarer königl. Tafel ernannte den absolvierten Rechtshörer Guido Bönich jun. zum Lugozer königl. Gerichtshof zum besoldeten Rechtspraktikanten.

Berichtigung.

Zufolge Abreise des städt. Obernöters Dr. Josef Wiler, wurde abweichend von dem in unserer vorigen Nummer gebrachten Programm der Maiandacht das Violinsolo im Schuhmanns „Abendlied“ Samstag den 24. d. M. von Herrn Fritz Paul exekutiert.

Ein feines Früchtl.

„Früh krümmt sich, was ein Haken werden will“, sagt schon ein altes Sprichwort, und der beim Bäckermeister Josef Kätz bedienstete Lehrling Arpad Pollak scheint die Wahrheit des Sprichwortes erhärten zu wollen. Mittwoch unterschlug das feine Früchtl seinem Meister 25 Kronen und verschwand. Die Polizei eruierte, daß er seinen Weg gegen Arab nahm und ordnete seine Kurrentierung an.

Todesfall.

Der Miteigentümer der Druckerei unseres Blattes, Herr Emil Husveth wurde von einem herben Schicksalsschlage ereilt, indem seine Schwester die in Barot verheiratet gewesene Frau Mathilde Csiby, im Alter von 32 Jahren durch den Tod dahingerafft wurde.

Bürgerabend.

Der städtische Klub veranstaltet Samstag den 31. d. M. im kleinen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ einen mit gemeinsamen Souper verbundenen Bürgerabend, an welchem sich, wie wir vernehmen, außer sehr zahlreichen Bürgern, auch viele Honoratioren unserer Sozietät beteiligen werden. Die Bürgerabende sind schon deshalb ein beliebter Sammelplatz unserer Bürgerschaft, weil sich der Präses des städt. Bürgerklubs, Herr Daniel v. Nikolits allgemeiner Sympathien und großer Popularität erfreut.

Brand.

In der Nacht vom 21. d. M. entstand um halb 1 Uhr nachts im Hause des Glaswarenhändlers Franz Bazel auf dem Isabellaplatze ein Brand. Das Feuer entstand in dem im Hofraume befindlichen Magazine aus bisher unaufgeklärte Weise und fiel das Magazin samt allen darin befindlichen Warenvorräten den Flammen zum Opfer. Feuerwehrkommandant Ludwig Frühwald erschien wohl noch rechtzeitig mit seiner Mannschaft auf dem Brandplatze, da aber in dem Magazin sehr viel Stroh und sonstiges feuergefährliches Material angehäuft war, konnten weder die Waren noch das Gebäude gerettet werden und beschränkten sich die Löscharbeiten lediglich auf die Lokalisierung des Brandes, was aber auch viel Anstrengung verursachte, da der Hof sehr enge ist und die angrenzenden Teile des Hauses arg gefährdet waren. Der andauernde Regen erleichterte die Arbeit der Feuerwehrmänner, die beim Brande in auffällig geringer Anzahl erschienen waren.

Vertagte Gerichtsverhandlung.

Beim hiesigen Schwurgerichte hätte sich am 20. d. M. der des Raubes beschuldigte Nagymutniser Inzasse Juon Plešiv und drei Mitschuldige verantworten sollen. Da aber der Staatsanwalt die Ergänzung des Beweismaterials anordnete, wurde die Verhandlung bis zum nächsten Zirkus aufgeschoben.

Lehrerversammlung.

Der Lugozer Zweigverein des Krasso-Szörenyer allgemeinen Lehrerverbandes hielt Dienstag den 20. d. M. in Tamasd seine Frühjahrsversammlung, an welcher sich sehr zahlreiche Vereinsmitglieder beteiligten. Als Gäste waren königl. Schulinspektor Dr. Bela Szabo, Oberstuhrichter Sandor Ntalfy sowie sehr zahlreiche Geistliche und Notäre erschienen. Nach der Besichtigung der Glasfabrik, deren Direktion die Lehrerschaft in gastfreundlicher Weise empfing und alle Details der Glasfabrikation in zuvorkommendster Weise erklären ließ, wurde unter Vorsitz des Präses des Kreisvereins Imre Huszar im „Zuglo“ die Versammlung abgehalten, bei welcher die Lehrerin der Lugozer i. r. Schule Fr. Jolan Wiener über die Frauenfrage und das Stimmrecht der Lehrerinnen einen sehr interessanten, beifällig aufgenommenen Vortrag hielt. Nach der Versammlung erfolgte ein Bankett im dortigen Kasino, sowie eine zugunsten des Lehrerinternates veranstaltete Tombola. Den Schluß bildete eine in Facsad veranstaltete animierte Tanzunterhaltung.

Maiandacht.

Für die nächsten Tage ist bei der Maiandacht folgendes Programm festgesetzt: Sonntag Allenhofers „Ave Maria“ mit Altfolo von Janka Balogh und Violinfolo von Fritz Paul; Buchners „Ave Maria“ mit Sopranfolo von Frau Koloman Nemes und Violinfolo von Jenö Betkovich. Montag „Ave Maria“ mit Sopranfolo von Elsa Rozsa und Töpfls „Der Abendglocke leises Summen“ mit Baritonfolo von Konstantin Grozavek. Dienstag singen die Böglinge der Bürgerschule der Rosa Kis.

Für Weintrinker
zur Mischung des Rebensaftes!

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand

neutralisiert die
Säure des Weines
angenehm prickelnder
Geschmack. Kein Färben
des Weines.

Grand Café Bristol

Eigentümer JULIUS CSONTOS.

Die besten Zeitungen zur Verfügung. Täglich Konzerte. Vornehme Räume. Erstklassige Getränke. Aufmerksame Bedienung.

Neuer elektrischer Pauschaltarif

Billiger als Petroleum.

Installation unentgeltlich.

Nähere Auskünfte erteilt das „Elektrizitätswerk, Lugos“.



Aus der Olympia.

Noch wenige Tage nur, wird die größte Attraktion der heurigen Saison das „Quo vadis“ in die weiten Hallen unseres prächtigen Olympiathaters seinen siegreichen Einzug halten. In Budapest wurde dieses monumentale Wunderwerk der Kinematografie in einem Theater länger als 6 Wochen ununterbrochen aufgeführt. Bei uns wird das Publikum 3 Abende hindurch Gelegenheit haben, sich an dem Prachtwerk zu ergötzen und wird es ratsam sein, die Eintrittskarten, da ein kolossaler Andrang zu erwarten steht, schon im Vorhinein zu lösen. Abirigens bringt jeder Tag der nächsten Woche neue und effektvolle Schlager Montag und Dienstag ergötzt uns der geniale Komiker Mori in einer äußerst geistreichen Poffe mit 3 Aufzügen; Mittwoch und Donnerstag werden wir die geniale Nivalin der Asta Nilfen, Erna Morena in dem großen Artistendrama „Sphinx“ kennen lernen.

Befundenes Skelett.

Beim Bau des Horger'schen zweistöckigen Hauses in der Parvogasse, stießen die Arbeiter des Baumeisters Junker Donnerstag

auf ein Skelett. Der in Begleitung des städt. Arztes Dr. Madar Vincze auf dem Schauplatz erschienene Vizestadthauptmann Desider Halasz ließ das Skelett zur Polizei befördern.

Der neue Schnellzug.

Vom 1. Juni l. J. angefangen wird zwischen Orsova und Budapest der Mittags Schnellzug wieder in Verkehr gesetzt. Von Budapest geht der Schnellzug morgens um 8 Uhr 25 ab, kommt nach Lugos um 3 Uhr 19, nach Karansebes um 4 Uhr 09, nach Herkulesfürdő um 6 Uhr 12 und nach Orsova um 6 Uhr 38 Minuten. In Orsova wird der betreffende Zug um 8 Uhr 39 M. abfahren, kommt nach Karansebes um 11 Uhr 07, nach Lugos um 11 Uhr 52 und kommt in Budapest nachmittags um 6 Uhr 35 Minuten an.

Mord.

In einem Walde in der Nähe der Gemeinde Krassfogombas, ver setzte ein unbekannter Täter dem dortigen Insassen Sandor Sporea mit einem Messer einen Stich in den Unterleib, so daß Sporea am 18. d. M. seinen Verletzungen erlag. Untersuchungsrichter Nikolaus Comfi a begab sich am 19. d. M. auf den Schauplatz und eruirte den Täter in der Person des Kölniker minderjährigen Peter B a l i n t. Letzterer wurde der Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Elektrischer Pauschaltarif

billiger als Petroleum bei unentgeltlicher Installation.

Die Erfindung und Vervollkommnung der Metallfadenlampen, welche $\frac{1}{3}$ Strom von jenem der bisherigen Kohlenfadenlampen verbrauchen, ferner die Herstellung von Strombegrenzer, welche verhüten, daß mehr Lampen gleichzeitig benützt werden bezw. mehr Strom verbraucht wird, als vereinbart wurde, ermöglichen dem Elektrizitätswerke

billige, vorteilhafte Pauschaltarife für die elektrische Beleuchtung zu gewähren.

Um die Vorteile und Annehmlichkeiten des elektrischen Lichtes weitesten Kreisen zugänglich zu machen, stellt das Elektrizitäts-

werk die Installation samt einfachen Beleuchtungskörpern unentgeltlich zur Benützung bei und gestattet, daß das Pauschale nur von der Anzahl der maximal gleichzeitig in Verwendung stehenden Lampen berechnet wird. Zur größeren Bequemlichkeit können jedoch ohne Mehrberechnung bis zur doppelten Anzahl Lampen installiert werden.

Es kostet:

- | | |
|----------------------------------|------------------|
| 1 Metallfadenlampe bis zu 16 Nk. | monatlich K 1.40 |
| 1 Metallfadenlampe bis zu 25 Nk. | monatlich K 2.10 |
| 1 Metallfadenlampe bis zu 32 Nk. | monatlich K 2.80 |
| 1 Metallfadenlampe bis zu 50 Nk. | monatlich K 4.20 |

Durch die Pauschalierung sind den Stromkonsumenten die fixen Kosten der Beleuchtung von Vorneherein bekannt, und kann man demnach mit ganz bestimmten Beleuchtungskosten rechnen.

Bedingungen, Anmeldeformulare und etwaige nähere Auskünfte sind bei dem Elektrizitätswerke Lugos erhältlich.



Achtung! Es gibt ähnlich lautende, wertlose Nachahmungen; man verlange daher ausdrücklich überall

WALDPERLE

der

WALDPERLEWERKE, Brünn-Hussowitz.

AVISO.

Im Hause der „Poporul“ Spar- u. Creditanstalt A.-G. Ecke des Isabellaplatzes und Kronengasse, sind trockene, teilweise betonierte, mit breitem Eingange versehene

Kellerräumlichkeiten
sofort zu vermieten. ➔

Damenjalon

Beehre mich den geehrten Damen höfl. bekannt zu geben, dass ich den

Damenjalon ➔

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Fagon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in der Pavlik-Ucsevnygasse im Hause des Dr. Julius Rostás (Marmorpalast) weiter allein führe.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Sári Löwinger.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir dem geehrten Publikum höflichst mitzuteilen, daß ich in **Lugos, Kirchengasse Nr. 14**, im Hause des Herrn Anton Ignaz, ein

Spezerei- und Delikatessengeschäft

u. Mineralwasserniederlage eröffnete.

Mein ganzes Bestreben wird darauf gerichtet sein, die vollste Zufriedenheit meiner geschätzten Kunden zu erwerben.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Armin Szegő.

Englischer literarischer Lehrkurs.

Erlaube mir die höfl. Anzeige zu machen, dass ich für Fortgeschrittene einen

englischen literarischen Lehrkurs

eröffne, in welchem sowohl die klassische, als moderne englische Literatur in anregender und belehrender Weise behandelt wird. Anmeldungen werden vormittag von 10—12 Uhr entgegengenommen bei

Frau Sophie Wechsler

gepr. engl. Sprachlehrerin.

Kirchengasse, im Hause des Dr. F. Fränkl.

= Weingartenbesitzern =

zur besonderen Beachtung! Wenn Sie ihre Weinreben mit „Forhin“ spritzen, mit :

: Kupferschwefelpulver :

spreuen und die Weinmotte mit

Bagol votten, resultieren Sie :

FORHIN die vielfach verbesserte Bordelaiser Mischung in festem Zustande ist und laut unzähligen Dank und Anerkennungschriften überall zur vollen Zufriedenheit benötigt wird.

FORHIN

hat keinen Saß, löst sich im Wasser sofort auf und vertilgt sicher die **Peronospora**; ist ein festes Material, sein Hauptbestandteil ist **Kupfervitriol**, haftet sehr stark selbst auf feuchten Blättern und ist somit auch bei jedem Tau zu gebrauchen; bedeutet eine riesige **Arbeit- und Geldersparnis**, weil das Material vollkommen fertig ist.

Obstgartenbesitzer

gebrauchet im eigenen Interesse **Kupferschwefelpulver** gegen Mehltau, **Bagol** zur Bekämpfung des Heu und Saurwurmes, **Kalifornische Brülhe** gegen Obstschädlinge, **Raupentein**, gegen Frostspanner etc., **Laurina** zur Sommerbekämpfung der Schädlinge, **Lauril**, **Carbolineum** zur Winterbekämpfung, **Lauril Baumwachs** zur Veredelung, **Theneumin** für zarte Blumen, **Nicotin Quassa Extrakt** für Baumichulen-Bespritzung, **Topomor** gegen Feldmäuse, **Pampil** gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der

FORHIN Fabrik für Wein- und Obstgartenbespritzungs-Material

Budapest, VI., Baczi-ut 93B.

oder ihre Vertreter: **Hugner A. Nagyákinda**; **Weiß M. D. Temesvár.**



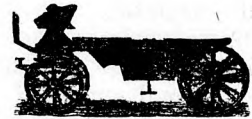
I. weniger Sorgen.
II. weniger Arbeit.
III. weniger Arbeitslohn!

STEFAN REGEL, Wagenbauer

LUGOS, Buziásergasse Nr. 30.

Erlaube mir das geehrte Publikum auf mein ständiges Lager von allen Gattungen

Kaleschen, Feder-, Dach- und allerlei Bauernwägen ➔



aufmerksam zu machen. **Schmiedearbeiten, Wagenreparaturen** und sonstige in dieses Fach schlagende Arbeiten werden **billigst** und **raschest** bei mir verfertigt.

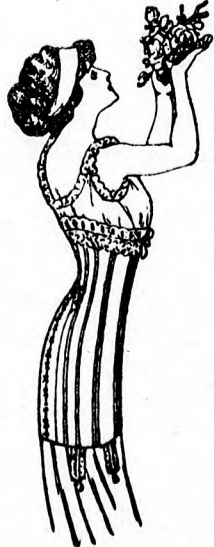
Hochachtungsvoll

STEFAN REGEL, Wagenbauer.

Zur Sommerjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet

Josefine Binder.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

== L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
5117. sz. kig. 1913.

Hirdetmény.

Barbu (Házi) József lugosi lakos Lugoson, II. kerület, Vármegyeház-u. 817/10. össz. számú és Barbu (Házi) Lázár tulajdonát képező ház udvarában álló régi kész épületben 6—8 lóerejű villamos motorttal üzemben tartandó, egy pár 36 hüvelknyi vastag egymáson fekvő malomkőből álló őrítő malmot óhajt felállítani, illetve berendezni.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a értelmében a helyszínen tartandó tárgyalásra 1913. évi június hó 9-én (hétfőn) délelőtt 10 óráját tűzöm ki, amely tárgyaláson kifogást tenni szándékozók ellenvetéseiket szóval vagy írásban kötelesek előadni, mert ellenesetben azok tekintetbe nem vétetnek.

Lugos, 1913 május 14.

Dr. Baltescu, polgármester.

Temesvári Markt-Anzeige.

Der diesjährige Pfingst-Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 29. Mai bis inklusive 2. Juni 1913 abgehalten werden. Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, 29. Mai 5 Uhr Früh angefangen gestattet. Temesvár, am 24. April 1913. Von der Oberstadthauptmannschaft: **Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.**

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.



Hallo! Telefon 87. Hallo!

Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Straßen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Gamaschen in allen Faconen, sämtliche Schuhspecialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit dergrößten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Besohlung in einer halben Stunde, Vorschuhe in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Abfahrgummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Weidner Jakob

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werkstätte

Lugos, Széchenyigasse 7.

Geschäft zu verkaufen

Ein gutgehendes

Spezereigeschäft

mit Traffik- und Schankrecht, guter lebhafter Posten, in frequentester Verkehrsstraße, ist Familienangelegenheiten halber preiswürdig zu verkaufen.

Näheres in der Administration dieses Blattes.



K. u. k. privilegierte

Bruchbänder

mit pneumatischen Gummipelotten sind die vollkommensten!

Leibbinden für Damen u. Herren für alle Unterleibskrankheiten u. bei Hängebauch.

Gummi Krampfadernstrümpfe.

Kunstfüsse, Kunsthände für Amputierte

Orthopedische Maschinen, sowie Geh- u. Stütz-Apparate

Kunstmieder für Schiefgewachsene, Gradhalter für Knaben

und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörige Artikel werden nach dem neuesten System der modernen Technik zu billigsten Original Fabrikpreisen erzeugt.

Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illustrationen und den dazu gehörigen Gebrauchsanweisungen werden gratis und franko versendet durch die Fabrik k. u. k. priv. Bandagen und hygienischer Gummiwaren.

KELETI J. BUDAPEST, IV., Korona herczeg utca 17.

Gegründet. 1878. Telefon 13-76. Alleinigere Vertreter: Tóth Adorján Gyula, „Venus“ Droguerie.

Habe stets abzugeben:

Feinsten Blütenhonig, kristallklar, aus eigener Bienenwirtschaft, pro Kilo K 3.—; hochfeinen Apfelmö, für Gesunde und Kranke bestes Getränk, pro Liter 25 h; edle Barzer Kanarien, feinste Roller, à 20 K; bestes Lehrbuch der Geflügelzucht, 900 Seiten stark, mit 600 Illustrationen und 15 Farbetafeln, 13 K; Brutmaschine „Ideal“ für 70 Eier 120 K, bestexistierendes Fabrikat.

Max Pauly, Redakteur, Köflach (Steiermark)

Pályázati hirdetés.

A cs. és kir. közös hadsereg katonai nevelő- és képzőintézetében magyar honos ifjak részére fenntartott és az 1913—14-ik tanév kezdetén betöltendő kincstári, magyar állami alapítványi, magánalapítványi és fizetéses helyekre vonatkozó és a „Budapesti Közlöny“ hivatalos részében is megjelölendő „Pályázati hirdetés“ a városháza irattárában a hivatalos órákon belül bárki részéről megtekinthető.

Lugoson, 1913 május 17.

Baltescu, polgárm.

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in **Lugos, Bonnaz-Gasse Nr. 13** eine neu eingerichtete

Schuhmacher- Werkstätte

eröffnet habe, woselbst allerlei Herren-, Damen- und Kinderschuhe, sowie orthopädische Schuhe für kranke Füße pünktlich, elegant und dauerhaft gefertigt werden.



Reparaturen werden übernommen u. pünktlich ausgeführt.

Um zahlreiche Bestellungen er-
suchtachtungsvoll

Soós Gábor,
Schuhmacher.

Elektrische Hänge- und Tischlampen

wegen vorgerückter Saison
zum Selbstkostenpreise bei

Hecker & Kludszhy, Széchenyi-u. 3
Glas- und Porzellanhandlung.

Bad Csiz

Die stärkste Jod-Brom-Quelle des Kontinents mit grosser Radioaktivität, überraschende Heilungserfolge bei alljenen Krankheiten, wo Jod und Brom als spezifisches Heilmittel in Betracht kommt.

Badeeröffnung am 1. Mai.

Warme Jodbäder, Kaltwasserkuren, Schwitz-Entfettungs- und Mastkuren, Kohlensäure-Bäder, Hydropatische Einrichtungen. Moderne Neuerung. Bequeme billige Wohnungen, Sanatorium, Vergnügungen. Staatsbeamte, Offiziere erhalten in der Vor- und Nachsaison 50% Nachlass. Separate Krankenkassa der Staatsbahnen, Sanatorium der Bezirks-Krankenkassa. Post, Telegraf, Telefon und Eisenbahnstation. Amtliche Badeärzte: **Dr. Eugen Kallós, Dr. Ladislaus Pazár.**

➔ Csizerwasser zur Trinkkur im Hause bestellbar von der Quelle und bei **L. Edes-kuty, Hauptdepot in Budapest.** Erhältlich in jeder Apotheke u. Mineralwasserhandlung.

Ueberaus reichhaltiges

! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 25. d. M. im

Kaffe 'ORIENT'

Für vorzügliche Kaffeehausgetränke und exquisiten Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**
Kafetier.

ERFOLGREICHER KAMPF

gegen die Peronospora, gegen Obstbaum-, Kartoffelfeld- und Pflanzenschädlinge vollständig erreichbar mit

MAYFARTH'S selbsttätiger Spritze



: **SYPHONIA** :
weitere Spezialfabrikation v.

**Wein- und
Obstpressen
: Herkules :
Hydraulische Pressen
Trauben- u. Obstmühlen
Komplette Mostereianla-
gen etc.**



ferner sämtliche landwirtschaftliche Maschinen und Geräte bester Ausführung

PH. MAYFARTH & Co.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen

WIEN, II. TABORSTRASSE Nr. 71

FRANKFURT A. M.

BERLIN

PARIS

Illustrierter reichhaltiger Katalog Nr. 07 gratis und franko.

Vertreter gesucht.

Mit kiabál?

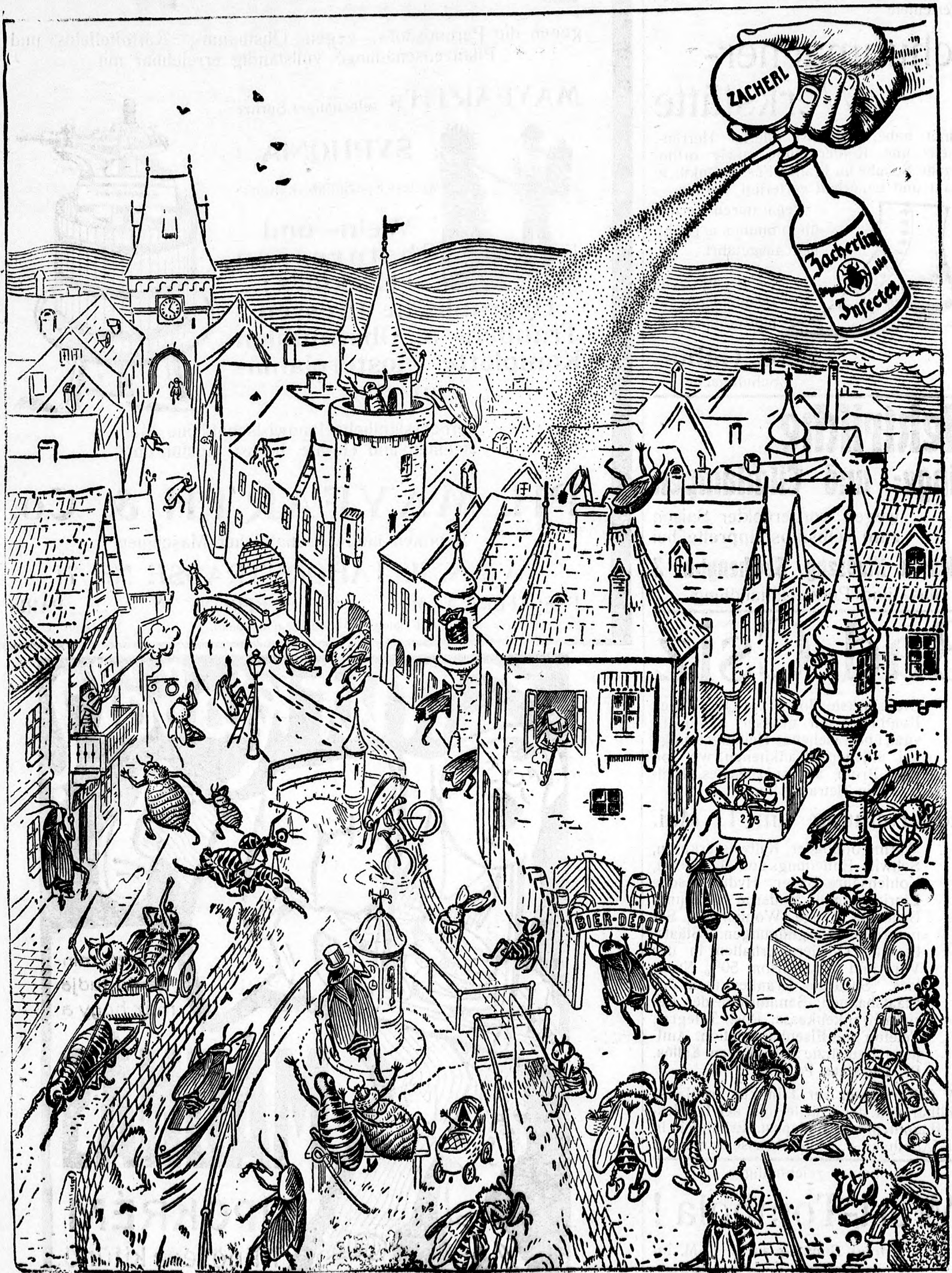
hiszen mindenki tudja már, hogy a

MÁGNÁS

CIPŐKRÉM

Minősége kitünő.
puhit, tisztít,
fényesít.

Gyártja: **HERCZEG és GEIGER**
Csász. és kir. udvari szállító Budapest.
KAPHATÓ MINDENÜTT.



Verlangst Du „Zacherlin“ in weltberühmter Glüte,
 Verehrte Leserin, nimm's niemals in der „Tüte“!
 Einzig ist die Flasche echt,
 Die geschützt nach Markenrecht.

Die wahre Hilf' bei Nacht und Tag
 Gegen jede und jede Insektenplag'
 Such' – damit Du sicher bist,
 Wo Zacherls Plakat ersichtlich ist.